



NDR 90,3 mit der Sommertour in Lurup

Hamburg meine Perle - Lotto King Karl rockt am 8. August Lurups Eckhoffplatz

NDR 90,3 und das „Hamburg Journal“ - auch 2015 begeben sie sich wieder auf Sommertour, und feiern im Monat August in drei Hamburger Stadtteilen – Barmbek (1.), Lurup (8.) und Volksdorf (15.) – drei große Partys, Beginn jeweils 17 Uhr. Geboten wird, wie in allen Jahren zuvor, ein Showprogramm mit Partygiganten, doch das Highlight, auch in diesem Jahr, wird die jeweilige Stadtteil-Wette sein, präsentiert von den NDR-Moderatoren Anke Harnack und Christian Buhk. Dabei erhalten die Stadtteile etwa eine Woche vor dem Termin eine Aufgabe, die sie bis dahin lösen oder vorbereiten sollen. Was auch immer das sein wird, gefragt sind Spaß, Improvisationstalent und Kreativität! Ein Programmpunkt steht jedoch fest, drei megageile Bühnen-Show-Acts werden am 8. August auf der großen NDR-Bühne am Luruper Eckhoffplatz präsentiert: „Lotto King Karl“ („Hamburg meine Perle“ - „Bis der Arzt kommt“), „Hermes House Band“ (mit ihren immer noch Ohrwürmern „Is This The Way To Amarillo“ - „Country Roads“) und die „Papermoon Showband“, die mit ihrer Performance und Repertoire ihresgleichen sucht, und Augen und Ohren gleichermaßen verwöhnt! Ob Oldies, Partymusik aus den Alpen, Caribische Klänge, Evergreens oder Deutscher Schlager - die Band erfüllt alle Musikwünsche!



Bitte, machen sie ein Foto, denn so ein Star kommt nicht immer.



Petra Volquardsen vom NDR und Wolfgang Witte vom SV Lurup

Einen Vorgeschmack auf die Sommertour gab es schon am 3. Juni auf dem Sportplatz Flurstraße. Das NDR-Hamburg Journal und Lotto King Karl machten, im Anschluss einer Vorbesichtigung der Location Eckhoffplatz, mit einem Kamerteam für gut 90 Minuten einen Abstecher zur Sportanlage. Lotto King Karl, HSV-Fan, aber auch Kenner der Luruper Fußballszene, ließ es sich nicht nehmen, mit einem gemischten Jahrgang der 4.-D-Junioren und Mädchen der Jahrgänge 2002/03/04 eine Trainingseinheit zu „leiten“, bestehend aus Geschicklichkeit, Kraftausdauer, Reaktion, Schnelligkeit und Torabschluss. Doch bevor es soweit war, musste „TRAINER LODDO“ geduldig Autogramme schreiben, Fotos und etliche Selfies mit den Müttern über sich ergehen lassen. Sein Trainings Team übte sich derweil in Geduld, stellte sich den Fotografen, und beantwortete mit einer Engelsgeduld die Fragen der Hörfunkreporterin Petra Volquardsen, wie lange spielt ihr schon Fußball und in welchem Team, habt ihr Vorbilder und einen Lieblingsverein. Wolfgang Witte, seit mehr als 6 Jahren ehrenamtlicher Jugend-Spartenleiter des SV Lurup, und für den Auftritt mit verantwortlich, freute sich riesig, dass seine Fußballkinder sich für den Special Guest „Loddo“ so richtig voll



„Die Auserwählten“ hatten viel Spaß beim Sondertraining mit Lotto King Karl im Stadion an der Flurstraße



Chantal, Elli, Petra Volquardsen (NDR 90.3), Chantal und Lea (v.l.) – unterhalten sich angeregt über Trainingsmethoden

ins Zeug legten: „Man muss schon mehr als verrückt sein, so ein Ehrenamt zu bekleiden, und Geld mitbringen sowieso, doch die Freude überwiegt. Und wenn ich, so wie heute, in die strahlenden Kinderaugen sehe, dann ist das mit Geld nicht aufzuwiegen, auch wenn ich an den Werktagen und am Wochenende immer ein randvolles Programm erledigen muss.“ Dafür gibt es lediglich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,- Euro! Sechzig Trainer und Betreuer unterstützen ihn in seinem Engagement, Woche für Woche fast 600 Jugendliche immer aufs Neue zu motivieren! Getreu seines Mottos: „Wer Gutes vorlebt, bekommt Gutes zurück.“ Zeit für die Familie und seine 4 Enkelkinder findet Witte dennoch, obwohl er nebenbei noch als Schiedsrichter pfeift, manchmal sogar zwei Spiele in Folge. Und mit seinem Enkel Lennart sieht man ihn ab und zu bei einem Heimspiel des HSV. Ach ja, drei Juniorenmannschaften werden auch noch von ihm trainiert (er hat den Basis- und Jugendleiterschein) und wenn die anderen Teams spielen, sieht man ihn auf allen Fußballplätzen in Hamburg. Dann aber ohne Laptop, der ihm hilft, alle Termine und Verbandsangelegenheiten organisatorisch zu bewältigen. Und wenn wirklich mal Zeit bleibt, schwingt „Opa Witte“ den Tennisschläger in der Sportwelt Schenefeld! (fe)